

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

C III 1 - hj 1/07 S

30. April 2008

Die Viehbestände in Hamburg und Schleswig-Holstein am 3. Mai 2007

– Endgültiges Ergebnis der „Integrierten Erhebung“ –

Nach den endgültigen Ergebnissen der allgemeinen Erhebung über die Viehbestände am 3. Mai 2007 wurden in den landwirtschaftlichen Betrieben **Schleswig-Holsteins** 1,15 Mio. Rinder, 1,52 Mio. Schweine und 367 000 Schafe gehalten. Vier Jahre nach der letzten allgemeinen Viehbestandserhebung 2003 wurden auch wieder Pferde und Geflügel erfasst.

Der schleswig-holsteinische Rinderbestand insgesamt lag mit einem Rückgang um 3 000 Tiere fast auf Vorjahresniveau, damit setzte sich der langjährige Bestandsabbau gebremst fort. Bei der Zahl der Milchkühe zeigte sich hingegen erstmals seit vier Jahren wieder ein Zuwachs – ihr Bestand erhöhte sich in Jahresfrist um 6 000 Tiere (2 Prozent) auf jetzt 334 000. Dieser Anstieg gegen den langjährigen Trend ist im Zusammenhang mit den noch nicht ausgeschöpften Milchgarantiemengen zum Ende des Milchwirtschaftsjahres 06/07 zu sehen. Die Zahl der Ammen- und Mutterkühe lag mit knapp 45 000 Tieren um 3 Prozent über dem Wert vom Mai 2006. Der Bestand der für die Reproduktion wichtigen Zucht- und Nutzfärsen (ab einem Jahr alt) verringerte sich in Jahresfrist um 2 Prozent; die Zahl der Kälber und Jungrinder bis zu einem Jahr nahm um fast 4 000 Tiere oder 1 Prozent ab.

Bei den weiblichen Schlachtrindern über einem Jahr fiel der Bestandsabbau von 12 Prozent im Vergleich zum Vorjahresbestand deutlich aus, dazu trug in erster Linie der Rückgang der ein- bis zweijährigen Schlachtfärsen bei. Die Zahl der Jungbullen und Ochsen über einem halben Jahr ging im gleichen Zeitraum um 1 Prozent zurück.

Der Gesamtbestand an Schweinen erhöhte sich leicht gegenüber dem Mai 2006 um 15 000 Tiere (1 Prozent). Sowohl der Bestand an Ferkeln wie auch an Jungschweinen ging in Jahresfrist um 3 Prozent bzw. 2 Prozent zurück. Gleichzeitig erhöhte sich die Gesamtzahl der Mastschweine um 5 Prozent, auch die Bestände der Zuchtsauen wurden um 2 Prozent ausgeweitet.

Der Bestand an Schafen blieb im Vergleich zum gleichen Vorjahresmonat nahezu unverändert.

Die Zahl der Pferde und des Geflügels wird nur in Jahren mit totalen Viehbestandserhebungen (siehe „Anmerkungen zur Methode“) erfasst und deshalb mit den Ergebnissen der Viehbestandserhebung im Mai 2003 verglichen. Der Pferdebestand erhöhte sich zur Erhebung 2003 um 3 Prozent auf 52 000 Tiere. Diese Zahlen spiegeln jedoch lediglich einen Teil der tatsächlichen Entwicklung der Pferdehaltung in Schleswig-Holstein wider, da viele Hobbyhaltungen aufgrund der Erfassungsgrenzen (siehe „Anmerkungen zur Methode“) nicht erfasst werden.

Die Geflügelbestände haben sich im Vergleich zur Erhebung im Mai 2003 in fast allen Kategorien wieder erholt. Die Anzahl der Hühner insgesamt erhöhte sich um fast ein Drittel (29 Prozent) auf 2 738 000 Tiere. Der Bestand der zur Aufzucht bestimmten Junghennen verdoppelte sich und die Zahl der Legehennen über einem halben Jahr wurde um 13 Prozent ausgeweitet. Der Bestand an Schlacht- und Masthühnern überschritt mit einem Zuwachs von fast 40 Prozent die 1,5 Millionen Marke. Ebenso erhöhte sich die Zahl der Gänse und Truthühner um fast 20 bzw. 10 Prozent, während die der Enten um 13 000 Tiere rückläufig war.

In **Hamburg** werden die Tierbestände mit den Ergebnissen der letzten allgemeinen Viehbestandserhebung im Mai 2003 verglichen. Aufgrund der insgesamt kleineren Bestände kommt es von Erhebung zu Erhebung zum Teil zu stärkeren Veränderungen. Nach den endgültigen Ergebnissen der allgemeinen Erhebung über die Viehbestände am 3. Mai 2007 wurden in den landwirtschaftlichen Betrieben Hamburgs 6 600 Rinder, 400 Schweine und 2 000 Schafe gehalten.

Der hamburgische Rinderbestand insgesamt nahm gegenüber Mai 2003 um rund 600 Tiere oder 8 Prozent ab. Diese Entwicklung spiegelt sich sowohl in den Milchkuh- und Ammen-/Mutterkuhzahlen (mit Rückgängen von 11 bzw. 12 Prozent) als auch in den Schlachtrinderzahlen (- 27 Prozent) wider.

Die Gesamtzahl der Schweine nahm in Hamburg gegenüber der Vorerhebung um 70 Prozent auf 400 Tiere ab. Der Rückgang fiel bei den Jung- und Mastschweinen mit 58 Prozent auf 220 Tiere noch deutlicher aus als bei den Zuchtschweinen mit 33 Prozent auf 160 Tiere.

Auch die Schafbestände insgesamt verringerten sich gegenüber 2003 um ein knappes Drittel (31 Prozent bzw. 890 Tiere). Bei den weiblichen Zuchtschafen (1 Jahr und älter) fiel die Abnahme noch deutlicher aus, der Bestand halbierte sich auf 1 000 Tiere.

Im gleichen Zeitraum verringerte sich die Zahl der Hühner insgesamt um nahezu ein Drittel auf 3 400 Tiere, dazu trug in erster Linie der Rückgang der Legehennen um 1 500 Tiere oder 34 Prozent bei.

Lediglich die Anzahl der Pferde blieb mit 3 100 Tieren nahezu unverändert.

Fortsetzung auf Seite 8

Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

1. Viehbestände und Viehhalter am

1.1

Land KREISFREIE STADT Kreis	Pferdehalter	
	insgesamt	darunter Halter von Kleinpferden
Hamburg 2003	181	96
Hamburg 2007	166	99
Schleswig-Holstein 2003	6 550	3 345
Schleswig-Holstein 2007	6 156	3 250
davon in den kreisfreien Städten und Kreisen		
1 FLENSBURG	7	4
2 KIEL	25	11
3 LÜBECK	50	26
4 NEUMÜNSTER	29	18
51 Dithmarschen	624	339
53 Herzogtum Lauenburg	310	161
54 Nordfriesland	990	488
55 Ostholstein	446	272
56 Pinneberg	357	175
57 Plön	363	204
58 Rendsburg-Eckernförde	923	498
59 Schleswig-Flensburg	722	384
60 Segeberg	557	282
61 Steinburg	405	193
62 Stormarn	348	195

¹ unter 148 cm Stockmaß

1.2

Land KREISFREIE STADT Kreis	Rinderhalter			insgesamt	Kälber unter 1/2 Jahr alt oder unter 220 kg Lebendgewicht
	insgesamt	darunter			
		Milch- kuhhalter	Ammen- und Mutter- kuhhalter	Anzahl	
Hamburg 2003	145	29	74	7 129	815
Hamburg 2007	117	19	62	6 559	937
Schleswig-Holstein 2003	10 228	6 268	2 677	1 236 647	185 303
Schleswig-Holstein 2007	9 040	5 352	2 582	1 149 373	172 037
davon in den kreisfreien Städten und Kreisen					
1 FLENSBURG	9	4	4	564	86
2 KIEL	18	5	9	1 468	160
3 LÜBECK	41	21	11	2 724	303
4 NEUMÜNSTER	22	14	6	2 145	233
51 Dithmarschen	971	498	305	138 342	21 826
53 Herzogtum Lauenburg	388	185	124	30 247	4 439
54 Nordfriesland	1 585	981	426	223 885	34 221
55 Ostholstein	369	161	145	24 195	3 579
56 Pinneberg	435	223	151	46 713	6 464
57 Plön	445	245	135	43 722	5 605
58 Rendsburg-Eckernförde	1 398	863	421	190 038	27 943
59 Schleswig-Flensburg	1 454	956	379	221 212	34 439
60 Segeberg	694	400	225	72 823	10 335
61 Steinburg	889	636	149	125 569	19 087
62 Stormarn	322	160	92	25 726	3 317

3. Mai 2007

Pferde

Pferde					
insgesamt	Ponys und Kleinpferde ¹	andere von ... bis unter ... Jahren			
		0 - 1 (Fohlen)	1 - 3	3 - 14	14 und älter
Anzahl					
3 117	622	112	302	1 601	480
3 107	558	113	231	1 662	543
53 050	14 877	2 434	5 521	23 294	6 924
51 659	14 667	2 133	5 075	21 472	8 312
82	20	–	–	55	7
301	161	–	3	109	28
525	86	5	38	302	94
240	96	4	27	88	25
4 149	1 215	286	552	1 610	486
3 268	850	124	310	1 347	637
4 933	1 370	231	548	2 107	677
3 433	1 131	138	330	1 349	485
5 049	1 047	235	392	2 403	972
3 318	1 155	105	323	1 158	577
7 883	2 916	266	607	2 930	1 164
4 779	1 359	206	512	1 943	759
5 239	1 469	129	377	2 301	963
3 370	790	205	611	1 316	448
5 090	1 002	199	445	2 454	990

Rinder

Rinder										
Jungvieh 1/2 bis unter 1 Jahr alt		Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre alt			Rinder 2 Jahre und älter					
männlich	weiblich	männlich	weiblich		männlich	weiblich				
			Schlacht- tiere	Nutz- und Zuchttiere		zum Schlachten	zur Zucht und Nutzung	Milchkühe	Ammen- und Mutterkühe	Schlacht- und Mastkühe
Anzahl										
408	471	1 022	376	699	413	195	406	1 087	1 117	120
485	572	810	354	599	181	95	458	966	988	114
101 635	113 604	122 147	16 424	172 841	12 153	7 429	91 581	357 733	42 374	13 423
90 410	105 807	114 592	16 006	161 386	11 598	7 137	77 575	334 205	44 706	13 914
24	58	21	–	82	22	–	33	209	29	–
27	176	39	35	338	16	18	56	531	71	1
210	266	225	59	405	44	19	138	760	267	28
144	228	169	50	335	9	5	142	751	71	8
13 002	11 625	19 069	2 274	17 291	1 843	934	9 137	32 514	6 747	2 080
2 491	2 596	4 275	861	3 750	248	186	1 576	8 224	1 386	215
21 634	18 890	29 461	3 327	28 877	2 503	1 457	12 357	58 534	9 064	3 560
842	2 562	941	254	4 202	422	99	1 246	8 512	1 396	140
3 710	4 340	3 720	696	6 688	606	260	3 615	13 527	2 808	279
1 833	4 218	1 993	522	7 032	745	252	2 700	16 575	1 988	259
12 658	19 589	13 500	1 937	29 170	1 650	1 161	14 393	59 035	7 410	1 592
18 849	19 722	23 957	2 950	29 564	1 665	1 399	15 773	62 583	6 681	3 630
4 740	6 980	6 059	915	10 800	721	429	5 106	22 926	3 328	484
9 174	11 923	9 835	1 725	18 975	886	706	9 508	39 865	2 412	1 473
1 072	2 634	1 328	401	3 877	218	212	1 795	9 659	1 048	165

Noch: 1. Viehbestände und Viehhalter am

1.3

Land KREISFREIE STADT Kreis	Schweinehalter			Schweine		
	ins- gesamt	darunter		ins- gesamt	Ferkel unter 20 kg	20 bis unter 50 kg
		Zucht- schweine- halter	Halter von Mast- schweinen ab 50 kg				Lebendgewicht
					Anzahl	
Hamburg 2003	23	9	12	1 441	685	65
Hamburg 2007	17	9	9	432	55	102
Schleswig-Holstein 2003	2 541	1 294	1 799	1 425 368	386 797	339 066
Schleswig-Holstein 2007	2 063	931	1 563	1 519 690	411 759	327 127
davon in den kreisfreien Städten und Kreisen						
1 FLENSBURG	–	–	–	–	–	–
2 KIEL	4	1	3	8	–	–
3 LÜBECK	11	4	7	7 416	4 748	486
4 NEUMÜNSTER	5	2	5	545	54	81
51 Dithmarschen	114	54	67	72 836	22 521	17 471
53 Herzogtum Lauenburg	187	80	146	112 838	25 492	25 238
54 Nordfriesland	241	128	152	231 640	87 169	44 223
55 Ostholstein	153	63	127	111 562	33 241	23 009
56 Pinneberg	50	28	37	22 392	6 133	4 826
57 Plön	135	68	108	76 013	24 824	15 687
58 Rendsburg-Eckernförde	238	111	168	138 118	38 997	29 963
59 Schleswig-Flensburg	402	170	326	367 675	83 308	79 665
60 Segeberg	216	84	177	170 300	39 022	38 730
61 Steinburg	179	83	142	116 057	25 320	26 191
62 Stormarn	128	55	98	92 290	20 930	21 557

1.4

Land KREISFREIE STADT Kreis	Schafhalter	Schafe insgesamt
		Anzahl
Hamburg 2003	37	2 848
Hamburg 2007	32	1 957
Schleswig-Holstein 2003	2486	363 075
Schleswig-Holstein 2007	2331	367 350
davon in den kreisfreien Städten und Kreisen		
1 FLENSBURG	1	.
2 KIEL	5	.
3 LÜBECK	14	812
4 NEUMÜNSTER	6	92
51 Dithmarschen	349	112 835
53 Herzogtum Lauenburg	65	5 341
54 Nordfriesland	729	160 847
55 Ostholstein	138	6 665
56 Pinneberg	100	14 170
57 Plön	121	4 958
58 Rendsburg-Eckernförde	245	21 155
59 Schleswig-Flensburg	212	18 295
60 Segeberg	115	5 268
61 Steinburg	155	15 297
62 Stormarn	76	1 570

3. Mai 2007

Schweine

Schweine										
Mastschweine einschl. ausgemerzte Zuchttiere				Zuchtsauen über 50 kg Lebendgewicht						Eber
insgesamt	50 bis unter 80 kg	80 bis unter 110 kg	110 und mehr kg	Jungsauen		andere Sauen		zusammen		
	Lebendgewicht			zum 1. Mal trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	trächtig	nicht trächtig	
Anzahl										
455	.	.	.	.	.	.	.	187	42	7
117	52	60	5	.	.	.	.	31	123	4
574 531	286 521	253 680	34 330	15 902	9 534	74 412	20 989	90 314	30 523	4 137
653 686	328 219	282 656	42 811	16 998	13 869	74 317	19 306	91 315	33 175	2 628
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
7	5	2	–	.	.	.	.	.	.	.
1 043	666	377	–	137	101	695	201	832	302	5
333	258	75	–	.	.	.	.	.	.	.
24 622	13 170	10 548	904	1 421	1 334	3 925	1 027	5346	2361	515
55 173	28 399	24 050	2 724	880	563	4 035	1 330	4915	1893	127
72 011	36 985	30 106	4 920	4 108	2 575	17 125	3 990	21233	6565	439
45 689	20 683	21 702	3 304	1 357	1 188	5 392	1 569	6749	2757	117
9 497	4 271	4 395	831	237	176	1 198	291	1435	467	34
28 289	12 720	13 473	2 096	864	826	3 974	1 213	4838	2039	336
56 599	31 175	22 704	2 720	1 416	2 371	6 683	1 791	8099	4162	298
179 351	87 568	77 850	13 933	3 344	2 391	15 453	3 822	18797	6213	341
79 729	39 655	34 407	5 667	1 708	1 584	7 629	1 766	9337	3350	132
57 454	29 425	24 787	3 242	757	410	4 538	1 224	5295	1634	163
43 889	23 239	18 180	2 470	765	349	3 646	1 082	4411	1431	72

Schafe

Schafe			
unter 1 Jahr alt (einschl. Lämmer und Hammel)	1 Jahr und älter		
	zur Zucht benutzte weibliche Schafe	Schafböcke	Hammel und übrige Schafe
Anzahl			
761	2 018	40	29
934	973	21	29
184 693	172 777	3 731	1 874
191 151	170 794	4 156	1 249
.	.	.	.
.	.	.	.
345	406	13	48
24	62	4	2
60 181	51 502	1 001	151
2 675	2 565	90	11
84 576	74 318	1 680	273
3 200	3 212	145	108
6 853	7 119	176	22
2 465	2 265	106	122
9 849	10 791	363	152
9 636	8 373	190	96
2 426	2 698	105	39
8 255	6 675	221	146
646	790	59	75

Noch: 1. Viehbestände und Viehhalter am

1.5

Land KREISFREIE STADT Kreis	Hühnerhalter			Hühner,
	insgesamt	darunter Halter von		insgesamt
		Lege- hennen	Mast- hühnern		Anzahl
Hamburg 2003	72	72	19	4 719
Hamburg 2007	43	34	17	3 363
Schleswig-Holstein 2003	3 005	2 755	858	2 403 401
Schleswig-Holstein 2007	2 395	2 189	563	2 738 258
davon in den kreisfreien Städten und Kreisen				
1 FLENSBURG	5	2	4	114
2 KIEL	5	5	2	.
3 LÜBECK	20	17	7	7 711
4 NEUMÜNSTER	7	7	–	.
51 Dithmarschen	220	205	75	289 802
53 Herzogtum Lauenburg	144	135	23	421 240
54 Nordfriesland	334	308	99	39 695
55 Ostholstein	178	159	33	248 546
56 Pinneberg	124	111	22	25 179
57 Plön	184	166	43	356 559
58 Rendsburg-Eckernförde	352	317	85	625 222
59 Schleswig-Flensburg	303	283	65	107 247
60 Segeberg	210	187	48	482 078
61 Steinburg	180	170	28	47 550
62 Stormarn	129	117	29	76 273

¹ einschließlich der hierfür bestimmten Küken

3. Mai 2007

Geflügel

ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner			Halter von Sonstigem Geflügel				Sonstiges Geflügel			
Legehennen		Schlacht- und Masthähne und -hühner und sonstige Hähne ¹	Gänsehalter	Entenhalter	Truthühnerhalter	insgesamt	Gänse	Enten	Truthühner	insgesamt
½ Jahr und älter	Junghennen unter ½ Jahr einschl. der hierfür best. Küken									
Anzahl			Anzahl							
4 509	161	49	11	9	2	19	.	.	.	171
2 979	264	120	9	10	-	16	40	82	-	122
963 568	139 131	1 300 702	468	630	106	879	27 701	10 239	74 252	112 192
1 023 720	171 682	1 542 856	363	531	65	722	28 412	6 637	62 941	97 990
.	.	.	-	1	-	1	-	.	-	.
.	.	.	2	4	-	4	.	.	-	39
7 515	27	169	4	6	1	7	.	285	.	433
.	.	.	1	1	-	1	.	.	-	.
23 838	100	265 864	45	58	7	77	10 818	358	28	11 204
28 943	7 114	385 183	24	31	2	46	.	515	.	632
33 119	6 163	413	53	74	5	105	802	568	16	1 386
230 342	.	.	25	43	6	50	276	708	42	1 026
22 643	1 098	1 438	22	25	4	37	187	339	.	.
252 799	.	.	29	43	11	66	.	725	.	31 540
69 599	1 372	554 251	48	85	12	106	221	756	.	.
46 282	.	.	35	62	6	80	355	680	60	1 095
247 859	34 892	199 327	30	37	6	55	4 623	781	98	5 502
24 664	22727	159	21	27	4	41	382	376	.	.
25 054	50 674	545	24	34	1	46	.	494	.	798

Anmerkungen zur Methode

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. Teil I S. 1662). Totalerhebungen der Tierbestände (allgemeine Erhebung der Viehbestände) erfolgen seit 2003 nur noch alle 4 Jahre im Mai als Integrierte Erhebung zusammen mit der Bodennutzungshaupterhebung und der Agrarstruktur-erhebung, so auch in diesem Jahr. In den geraden Zwischenjahren findet eine repräsentative Mai-Viehbestandserhebung als Integrierte Erhebung zusammen mit der Bodennutzungshaupterhebung statt. In den ungeraden Zwischenjahren wird die Mai-Viehbestandserhebung repräsentativ als Integrierte Erhebung mit der Bodennutzungshaupterhebung und der Agrarstruktur-erhebung durchgeführt. Zusätzlich wurden im Jahr 2005 die Bestände an Pferden und Geflügel repräsentativ erhoben, die Werte sind daher mit den vorhergehenden Erhebungen nur eingeschränkt vergleichbar. Sowohl die repräsentative Mai-Viehbestandserhebung als auch die November-Viehbestandserhebung werden in Hamburg - wie in den anderen Stadtstaaten - nicht durchgeführt.

In Hamburg und den anderen Stadtstaaten werden die Viehbestände alle 2 Jahre zur Mai-Erhebung in ungeraden Jahren erhoben. Die Ergebnisse aus der Integrierten Erhebung 2005 sind aufgrund der zugrunde liegenden Stichprobe nicht sicher genug. Aus diesem Grund wurde von einer Veröffentlichung abgesehen.

Die diesjährige Erhebung über die Viehbestände ist Bestandteil einer 1999 begonnenen Zeitreihe für Viehbestandserhebungen im Mai. Die Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der Jahre bis 1998 ist wegen **geänderter Erfassungsgrenzen**, **geänderter Zähltermine** und wegen eines **anderen Stichprobenkonzepts** teilweise eingeschränkt. Während für den Schweinebestand wegen der kontinuierlichen Erzeugung in den landwirtschaftlichen Betrieben eine gute Vergleichbarkeit unterstellt werden kann, unterliegen die Rinder- und Schafbestände stärkeren Einschränkungen.

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die 1998 geänderten und seit 1999 anzuwendenden Erfassungsgrenzen der in die Integrierte Erhebung einbezogenen landwirtschaftlichen Betriebe.

Erfassungsgrenzen für landwirtschaftliche Betriebe zur Erhebung über die Viehbestände und zugleich der Bodennutzungshaupterhebung und der Agrarstruktur-erhebung		
Betriebe mit mindestens ¹		
2	ha	LF ² oder
8		Rindern oder
8		Schweinen oder
20		Schafen oder
200	Stück	Geflügel oder
30	Ar	bestockte Rebfläche oder
30	Ar	Obstanlagen oder
30	Ar	Tabak oder
30	Ar	Baumschulen oder
30	Ar	Gemüseanbau im Freiland oder
30	Ar	Blumen- und Zierpflanzen im Freiland oder
30	Ar	Heil- und Gewürzpflanzen oder
30	Ar	Gartenbausämereien oder
3	Ar	Gemüse unter Glas oder
3	Ar	Blumen und Zierpflanzen unter Glas

¹ Jeder der aufgeführten Tierbestände bzw. jede der Spezialkulturen begründen für sich die Auskunftspflicht

² Landwirtschaftlich genutzte Fläche

Hinweis: Ausführliche Ergebnisse auf Kreis- und Naturraumebene sowie nach Bestands- und Betriebsgrößen aufbereitete Strukturdaten werden gemeinsam mit anderen Jahresergebnissen in dem Statistischen Bericht C III - j/07 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein“ im vierten Quartal 2008 veröffentlicht. Ergebnisse nach anderen regionalen Gliederungen (unter anderem für die Gemeinden) können beim Statistikamt Nord gesondert angefordert werden. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.1.

Erläuterungen und Abkürzungen

- nichts vorhanden
- Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- LF Landwirtschaftlich genutzte Fläche